

## Kurzgefasster Lebenslauf

Prof. Dr. Henrik Griesser, geb. 1956 in Tübingen, verheiratet, fünf Kinder. Medizinstudium in Kiel und Zürich, Promotion und Habilitation an der Christian-Albrechts-Universität Kiel

1981-1992	Assistenzarzt am Institut für Pathologie der Universität Kiel, und den Kliniken für Innere Medizin der Universitäten Kiel und Bonn.
1985-88	Forschungsaufenthalte auf dem Gebiet der molekularen Immunologie als Stipendiat am Ontario Cancer Institute (OCI), Dept. Med. Biophysics, University Toronto/Canada und an der ZFE Biologie, Hoffmann-La Roche, Basel
1994	Rudolf-Virchow-Preis der Deutschen Gesellschaft für Pathologie
1992-1995	Staff position am Dept. Oncol. Pathology, OCI, und Assistant Professor, Dept. of Pathology und Dept. Medical Biophysics, University of Toronto
1995-2004	Universitätsprofessur für Pathologie mit Schwerpunkt Angewandte Zytologie und Leiter der Abteilung für Angewandte Zytologie am Pathologischen Institut der Universität Würzburg
2004-2008	Partner in der Gemeinschaftspraxis für Pathologie und Klinische Zytologie, Würzburg
2008-2012	Partner im ZPZ, Zentrum für Pathologie und Zytodiagnostik Köln, ab 2010 Ärztlicher Leiter des MVZ für Dysplasie-Diagnostik im ZPZ
2012-2019	Aufbau und Leitung der Fachabteilung Pathologie und Zytodiagnostik, Labor Dr. Wisplinghoff, Köln
2019-2021	Aufbau und Leitung des Instituts für Pathologie, MVZ Düsseldorf-Centrum, Labor Zotz Klimas, Düsseldorf
Seit April 2021	Ärztlicher Leiter der Institute für Pathologie, Labor Dr. Wisplinghoff, Köln
Ehrenämter:	Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zytologie e. V. (DGZ) 2012-2015 und seit 2020. Stellv. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft zytologisch tätiger Ärzte in Deutschland (AZÄD) seit 2004.

Mitgliedschaft in zahlreichen weiteren Fachgesellschaften, u. a. der Internationalen Akademie für Pathologie (IAP), für Zytologie (IAC), der Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie und Kolposkopie (AGCPC).

Tätigkeitsschwerpunkte: Zytopathologie, Gynäkopathologie, Molekularpathologie und Hämatopathologie mit ca. 200 Publikationen auf diesen Gebieten.